

Krankenhaus „Siloah“

Am Weiber 7. Fernspr. H 2 Elbe 1211. Anstalt des Diakonissenvereins „Siloah“ E.-V. Torquillstr. 50, Leitende Ärzte: Dr. med. M. Mollrecht für innere Krankheiten, gleichzeitig Chefarzt; Dr. med. Stammer für Chirurgie; Dr. med. W. Franm für Gynäkologie; Dr. med. P. Walter für Röntgenologie; Inspektor: Prediger H. Pehr, Oberschwester: Elise Schwerling. Das Krankenhaus hat 72 Betten für I., II., III und III. Klasse; die Entbindungsanstalt verfügt über 20 Betten. Es werden Kranke jeder Konfession aufgenommen, die auf Wunsch auch von ihren Hausärzten behandelt werden können. Von der Aufnahme sind jedoch ausgeschlossen Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke. Besetztzeit für Klasse I und II täglich 2 1/2-4 und 7-8, für Klasse III Mittwoch und Freitag 2 1/2-4 und 7-8, Sonntag 2 1/2-4 Uhr

Krankenhaus des Vaterländischen Frauen-Vereins vom Roten Kreuz („Vereins-Hospital“)

h Schlump 84/85. Das Hospital verfügt über 110 Betten. Die Aufnahme kann bei Tag u. Nacht erfolgen. Näh. Auskunft erteilt Frau Oberin v. Freyhold. Behandelnde Oberärzte sind: gynaek. Abtlg. u. Entbindungsstation Dr. Eversmann, leitender Oberarzt; chirurg. Abtlg. Dr. Schmitt-Pefffer; innere Abtlg. Dr. H. Lehartz. Das Vereinshospital ist staatlich anerkanntes Krankenpflegeresche für die Schwestern vom Roten Kreuz, in deren Händen die Pflege der Kranken liegt. Es werden auch Schwestern für Privatpflege abgegeben. Röntgenabteilung auch für ambulante Fälle, Hohensoone und Diathermie. Leiter: Dr. Wiebig. Das Krankenhaus hat 4 Klassen: I., II., III. u. IV. Klasse. Bankkonto: Norddeutsche Bank, Vereinshospital vom Roten Kreuz. P.Sch. 11924 unter Vaterländischer Frauen-Verein. ☞ Sammel-Nr. H 2 Elbe 2769. Die Verwaltung des Krankenhauses „Vereinshospital“ besorgt ein geschäftsführender Aussch. Vors.: Frau Esther Hartmeyer, Willstr. 10; Schriftführer: Dr. L. Sasse, Feldrinnenstr. 5; Schatzmeister: Dr. v. Haebler.

Privat-Heilanstalt Eichenhain

Eichenstr. 34 und am Weiber 5/7. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke der gebildeten Stände. Die Anstalt zählt 50 Betten. Besitzer und dirigierender Arzt Dr. med. Arnold Lisau. ☞ H 4 Nordsee 4892.

Zahnärztliches Institut der Hamburgischen Universität Alsterlalei 1, ☞ H 3 Alster 1575, Behandlung kostenlos, Materialkosten werden berechnet. Sprechstunden: werkt. 9-1, Sonnab. 9-12. Direktor: Prof. Dr. Fischer, Dozenten: Prof. Dr. Fabian, Prof. Dr. Türkheim, Dr. Heintz Schröder.

Jugendwohl

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schulheime, e. V.

Zweck: Förderung der Schullandheimbewegung in Hamburg, Interessenvertretung der Schulheime Hamburger Schulen, ausschliesslich gemeinnützige und wohltätige Ziele. Vors.: Studienrat Dr. Heintz Sahrhage, Kasperdamm 74; Schriftf.: A. Fahrnkruug, Winterbudenweg 52, Kassenw.: Studienrat Th. Breckling, Oberschule an der Bogenstrasse. Geschäftsstelle: Thier-Oberrealschule vor dem Holstenor, ☞ C 5 Stephan 3320, P.Sch. 20196.

Angeschlossene Vereine:

1. Volksschulen

Schulverein Ahrensburgerstrasse, E. V., Ahrensburgerstr. 53; Heim in Hamfelde b. Trittau

Schulverein der V. S. Amalie Dietrich-Weg E. V., Vors.: Bernh. Klausner, Tonndorferstr. 12, E.

Schulverein Alsenstr. 19, Adr.: C. Wehring, V. S. Alsenstr. 19

Vereinigung für Ferienbestrebungen E. V., P.Sch. 30323. Vorstand: Fr. K. Dürkop, Billh. Köhrendamm 86, U. u. H. Aushorn, Quickbornstr. 41.

Verein Ferienheim Neuenk., E. V., Kto. Spark. Prof. Nr. 186089, Adr.: H. Gechter, V. S. Barnbeckstr. 80; Heim in Neuenk.

Schulheim-Verein Blindenstr. e. V., Zweck: Unterhalt des in Sehverdingen befindlichen eigenen Schulheims. Vors. u. Geschäftsstelle: Karl Heinrich Eppendorferweg 126, J., Schriftführer: Arnold Rieck

Vereinigung f. Wohlfahrtszwecke d. Schule Biemarckstr. 83, Kto.: Hamb. Spark. v. 1827 No. 0/238, Adr.: H. Meyer, Langenhorn 1, Langenhorn Chaussee 387; Heim in Grobenase bei Trittau.

Schulgemeinschaft Brackdamm 10, e. V. Vors. Hermann Volkhausen, Sonntagstr. 114, T., Schriftf.: Eduard Engel, Brackdamm 11, O.E. Zusammenkünfte Dienstags nach Bedarf. ☞ B 6 Humboldt 7791

Schulverein der Schule Bramfelderstr. 43, e. V. Gründung und Unterhaltung eines Schulheims. Vors.: Heintz Balcke, Hellbrookstr. 32, I., Schriftf.: Jonni Stürwald, Pestalozzistr. 67, Geschäftsstelle: Bramfelderstr. 43

Schulgemeinschaft Volksschule Burgrasse, e. V. Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Schule (Schulheim, soziale Fürsorge, Werk-u. Lehrmittel usw.). Vors.: A. Rinck, Sorbenstr. 57. Kassierer: W. Werner, Grevenweg 49, IV.

Verein Schulheim Forsmannstrasse, E. V. P.Sch. 31681. Fr. E. Steinkampf, V. S. Forsmannstr. 32/34.

Feriengemeinschaft der Mädchenschule Hinrichsenstr. 17, Hamburg, e. V. Zweck: Hiniausendung erholungsbedürftiger Kinder der genannten Schule in ihr eigenes, in Hansbruch belegenes Erholungsheim. Kurbeginn 1. Mai jeden Jahres. Vors. u. Geschäftsstelle: R. Birr, Poppenhusestr. 13. ☞ B 3 Lützw 0555, Schriftf.: Fr. L. Grün, B.C. Nordd., Dep.-Kasse Barnbeck.

Schulverein Holstenwall 14, E. V., P.Sch. 14818. Heim: Langenhorn, Jugendpark; Adr.: Frau Persson, V. S. Holstenwall 14.

Schulgemeinschaft der Volksschule Hübbsweg 9, E. V. Adr.: M. Godbersen, V. S. Hübbsweg 9

Verein Schulheim, E. V. Adr.: W. Beske, Schwerhörigenschule, Kampstrasse 68

Schulgemeinschaft der Mädchenschule Koppel 98, E. V. Adr.: Frau Kelling, V. S. Koppel 98; Heim in Tonnung a. d. Nordsee.

Verein Schulgemeinschaft Lutterothstr. 36, E. V. Adr.: Fr. Chr. Thies, V. S. Lutterothstr. 36 u. T. Franke, Lutterothstr. 63; Heim: Langenhorn, Jugendpark

Schulheim Jugendlust, e. V. Zweck: Die Schülerschaft der Schule Lutterothstr. 80 in gesundheitlicher und stiltlicher Hinsicht zu heben und das Gemeinschaftsgefühl zwischen Eltern, Lehrern und Schülern zu stärken. Vors.: E. Horn, Mehlhessstr. 69, I. Geschäfts.: Fr. M. Ringer, Bismarckstr. 67 a. I.

Schulverein Knabenschule, Louisenweg 152, E. V. Adr.: Schulleiter Ad. Rinckel, V. S. Louisenweg 152 u. W. Steffens, Schadeweg 5.

Verein Ostseehelm Stein der Volksschule Markmannstr. 101, e. V. Eigenes Heim im Ostseebad Stein bei Laboe, um dort Kindern dieser Schule einen vierwöchentlichen Erholungsaufenthalt zu gewähren. Vors. u. Heimleitung: H. Kelling, Lehrer, Bergedorf, Beethovenstr. 9; Kassenf.: W. Ortman, Schurzallee 10

Schulverein Osterstrasse 88, E. V., P.Sch. 30653, besitzt ein Grundstück bei Quickborn, Adr.: E. Fischer, V. S. Osterstr. 68

Schulverein der Mädchenschule Poolstr. 10, E. V., Adr.: L. Jantzen, V. S. Poolstr. 10

Schulverein Poolstr. 5, e. V., bezweckt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftige Schüler. Vors.: Ang. schule Drehbahn 81, III. Schriftf.: Alfred Fehsenfeld, Goebenstr. 93, Geschäftsstelle: Poolstr. 5, Zusammenkunft nach Bedarf, mindestens zweimal im Jahr.

Schulgemeinschaft Rhiemweg, E. V., Kto.: Hamb. Spark. von 1827 No. XXV/255258. Adr.: Th. Ovens, V. S. Rhiemweg 1, Heim in Gronschild b. Trittau

Schulgemeinschaft Schillerstr. 31, Kto.: Hamb. Spark. von 1827 No. 25/265, Adr.: F. Steinhäuser, Zimmerstr. 31; Tagesheim im Jugendpark Langenhorn.

Wohlfahrtsvereinigung der Schulen Schleidenstr., e. V. Zweck: Erhaltung und Unterhaltung eines Ferienheims auf dem Lande. Geschäftsstelle: Schleidenstr. 11, Kassenw.: R. Zindler, Auenstr. 15, I.

Verein „Schule Berlinort, E. V.“, Adr.: A. Kiehl, V. S. Stiftstr. 69

Verein Schulgemeinde Telemannstrasse 10, Adr.: W. Demuth, Fuhlsbüttel, Linienthalplatz 4, II. Heim: Neugraben

Verein Landheim der Seminarschule Wallstr., e. V., Zweck: Das körperliche und geistige Wohl der Schüler der Knabenschule, Wallstr. 22 zu fördern durch klassenweisen Aufenthalt in dem eigenen Landheim „Haus Erlenried“ in Groß-Hansdorf. Vors. u. Geschäftsstelle: Emil Jaacks, Wallstr. 22; Rechnungsführer Fr. Eymmer, Eisenstr. 3, II.

Schulheim Wielandstr. 7, e. V. Kellenhusen (Ostsee), Hans am Meer. Zweck: Erholungsheim für Schülerinnen der Mädchenvolkschule, Wielandstrasse 7. Vors.: Friedr. Peters, Saling 14, II., ☞ H 3 Alster 2947

Schulgemeinschaft Wandenstr. 134, e. V. Körperliche, geistige und stiltliche Förderung der Schulkinder. Geschäftsf.: Fr. Christiansen; Hornerlandstr. 64, II.; Kassenwart: F. Wollesen, Mittelstr. 124, III. Geschäftsstelle: Nagelweg 73, P.Sch. 43870.

2. Höhere Schulen

Verein Erholungsheim der O. R. S. Bogenstr., e. V. P.Sch. 26558, Heim in Weinstedt auf Sylt. Vors.: Studienrat Th. Breckling, Gorch Fock-Str. 3, I., ☞ H 4 Nordsee 1098, Geschäftsstelle: Oberrealschule an der Bogenstr., ☞ H 4 Nordsee 2119, B.C. Hamb. Sparr. v. 1827, Bk. f. Schl. Holst., Zweigst. auf Sylt

Verein Landheim der O. R. S. Eimsbüttel, e. V., Heim in Sielbeck am Kellesee. Vors.: Studienrat Dr. E. Witter, W. Schumann, Collastraße 2, B.C. Hamb. Sparr. v. 1827 Nr. 11/324 u. P.Sch. 30010, ☞ H 2 Elbe 7648. Schriftf.: H. Kracke, Erdkampsweg 38, Geschäftsstelle: Oberrealschule Eimb., Kaiser Friedrich-Ufer

Verein Schulheim Oberrealschule Holstenor, E. V., P.Sch. 10901, Heim in Holstenor, Kr. Stormarn. Adr.: Studienrat Dr. H. Sahrhage, Farmsen, Kupferdamm 74 u. Dr. med. P. Clemenz, Alsterdorferstr. 386.

Schulverein der Mädchenschule Curschmannstr., E. V., Adr.: Schulleiter Dr. Puls, Realsyngnasium I. Mädchen Curschmannstr. 39.

Olgahelm, Timmendorferstrand. Adr.: Frau Direktorin H. Glinzer, Schule d. Pausenstiftes, Bülastr. 20.

3. Berufsschulen

Verein Ferienheim d. allg. Gewerbeschulen, Mönckebergstr. 7. Heim in Kakenstorf b. Sprötze. Adr.: Fr. H. Albert, Allg. Berufsschule, Uferstr. 10.

Verein Ferienheim für weibl. Handwerkerlehrlinge, Landheim Schwiedersdorf/Unterelbe. Adr.: Obersek. Pastburg, Tesdorpfstr. 4.

Schulverein der Staatlichen Schulen für Frauenberufe in Hamburg, e. V. Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder. Vors.: Fr. Susanne Unruh, Hansstr. 79, Schriftf.: Fr. Eise Scholz, Ullenhörnerweg 13; Kassiererin: Frau M. Busse, Ritterstr. 111; Geschäftsstelle: Bennestr. 77. Zusammenkunft: jeden ersten Mittwoch im Monat, ev. nach Vereinbarung. Schulandheim: Bühlhorn-Aschhausen.

Verein Landheim des staatl. Fröbelseminars Hamburg, E. V. P.Sch. Nr. 15475; Adr.: Fr. Wilcken, Fröbelseminar, Bundestr. 41.

Ausschuss für das Ferienheim Ithkamp bei Segeberg. Adr.: Paul Ehm, St. Georgskirchhof 17.

Verwaltungsausschuss für den Jugendpark Langenhorn, Jugendheime der Berufsschulen im Jugendpark Langenhorn. Adr.: Gewerbelehrer Hett, Langenhorn 2, Timmerloh 30.

4. Sammelheime

Verein „Landheim am Esinger Moor“ e. V. Zweck: Förderung der Schulkinder solcher Schulen, welche kein eigenes Schulheim haben in gesundheitlicher und stiltlicher Hinsicht, auf der Grundlage des Gemeinschaftsgefühls und des sich gegenseitigen Anpassens der verschiedenen Charaktere, unter Berücksichtigung der für pädagogische Zwecke erforderlichen Zeiteinteilung. B.C. Nordd. B., Dep.-Kasse E. u. P.Sch. 44184, Geschäftsstelle: ☞ C 5 Stephan 2172, Mühlenstr. 42/44; Werbeabt.: A. Schoop, ☞ H 1 Hansa 5277, Schulweg 18

Verein für Ferien-Wohlfahrtsbestrebungen, e. V., hat den Zweck, in der Stadt wohnenden Schulkindern, namentlich aus den Grundschulen, während der Ferien Aufenthalt und Spiel im Freien unter Anleitung und Aufsicht geeigneter Personen zu ermöglichen. Der Verein veranstaltet zu diesem Zwecke Ausflüge und errichtet ausserhalb der Stadt Kolonien, in denen die Kinder den Tag über verweilen und verpflegt werden. Ausserdem unterhält der Verein eine Jugendherberge und ein Schulheim. In der Kolonie Moorwärdler können ca. 5000 Kinder für je zwei Wochen Aufnahme finden. An den Ausflügen haben sich in den letzten Jahren mehr als 20000 Kinder beteiligt. Vorstand: Bernh. Mandel, I. Vors., Wrangelstr. 85; Dr. A. Predohl, 2. Vors., Mundsbürgerdamm 24, Joh. Meern, Kassenverw., Feldbrunnenstr. 7; Rechtsanwält Dr. Meestern, Schriftf., Ferdinandsstr. 29, Joh. Arpe, Leiter der Ausflüge, Hammerhof 12; Bernh. Mandel, Leiter der Tageskolonie Moorwärdler; sowie Ernst Fischer, Fr. E. Langs u. Dr. Paul Schumanns.

Pädagogische Vereinigung von 1905, e. V., Zweck: Der Verein will helfen, eine naturgemässe Jugendzucht zu verwirklichen. Theoretische und praktische Arbeit (Ausflüge und Reisen, Ferientaufhalte, Jugendherbergen, Jugendheime); I. Vors.: A. Fahrnkruug; Geschäftsstelle: Winterbudenweg 42; P.Sch. 12/27, ☞ B 8 Lützw 0277, Leiter der Ferienheime: H. Leopold, Slevkingsallee 111. Leiter für Jugendheime: F. Hirsch, Elbeckerweg 21a; Ferienheime in: Holsdorf, Glinde, Grande und Klingberg-Gleschendorf, sowie in der Wingst (Unterelbe).

Hamburger Jugendferienheim Puan Kient auf Sylt, E. V. Geschäftsstelle: Gr. Burstah 31, Zim. 301.

Vereinigung für Ferien-Aufenthalt, e. V., Geschäftsstelle: ABC-Str. 47 Zim. 61, Sprechst. tägl. 10-12, ☞ C 4 Dammtor 8665, B.C. Nordd. B. u. P.Sch. 38871, 54de Landaufenthalt Hamburg. Arbeitsgebiete der Vereinigung: Entsendung von erholungsbedürftigen Kindern minderbemittelter Kreise zu Familien auf dem Lande und in Kinderheimen. Zusammenstellung von Sammeltransporten nach dem In- und Ausland. Abfertigung von Durchgangstransporten (Übernachtung, Verpflegung usw.). Auskürtenstellung auf allen Gebieten der Kinderentsendung. Landesstellenarbeit des Vereins „Landaufenthalt für Stadtkinder e. V.“

Ausschuß für Kinderanstalten, e. V.

ist eine Organisation der freien Wohlfahrtspflege und bezweckt die Förderung einer gesundheitlich und erzieherisch einwandfreien Unterbringung von Säuglingen, Kleinen und Schulkindern in Anstalten. Die Anstalten sind bestimmt für alle Kinder deren Eltern tagsüber nicht in der Lage sind, sich der Erziehung und der Pflege ihrer Kinder anzunehmen. Die Aufsicht über diese Anstalten führt der Ausschuß für Kinderanstalten. Der Ausschuß ist bei der Beschaffung von Mitteln und bei einer den modernen Anforderungen entsprechenden Ausgestaltung der Betriebe den einzelnen Anstalten behilflich und errichtet je nach Bedürftigkeit in den einzelnen Stadtteilen neue Anstalten. Vors.: Frau A. Warburg; Geschäftsstelle: gr. Burstah 31, H. Stock, Zim. 235. ☞ H 7 Roland 5612.

Bergedorfer Ausschuß für Jugendherbergen, e. V.

Ortsgruppe, (dem Zweigausschuß Nordmark e. V. des Verbandes für Deutsche Jugendherbergen angeschlossen) verfolgt die Ziele des Hauptverbandes, die Haltung und Errichtung von Jugendherbergen für die wandernde Jugend. Es verstehen dem Verbands im Reiche etwa 2500 Jugendherbergen, die der unter verantwortlicher Führung wandernden Jugend gegen ein geringes Entgelt offen stehen. Dem Ausschuss unterstehen 2 Jugendherbergen in Bergedorf (Näh. s. Reichsherbergerverz.) Anschrift: Max Kirchner, Bergedorf, Kampstr. 8/9a. Nordd. B., Dep.-Kasse Berged., P.Sch. 36291, Hbg.

Eppendorfer Knabenhort, e. V.

Knabenstr. 24. Vors.: Pastor Otto Freund, Ludolfstr. 64; Schriftf.: Rektor Madsen, Eppendorferlandstr. 89; Leiterin: Frä. Grete Menke. Sprechst.: werkt. 5-6 Uhr

Erholungsstätten-Gesellschaft, e. V.

eine Gründung der Eltern und Lehrer der Schule Vierländerstr. 61 bezweckt, Schulkindern ohne Unterschied der Parteien und Religionen Erholungsanfechtungen in eigenen und gemieteten Heimen zu ermöglichen. Als erstes Heim wurde 1919 in Ordnung an der Nordsee das „Gorch Fock-Haus“ erworben. Mindestbeitrag und Eintrittsgeld werden alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Vereinszeitschrift: „Der Heimatsfreund“. Jedes Kind kann für seine Erholungsreise einen Vorstand: Vors.: Fritz Liebig, ☞ B 4 Steinort 4390 N. 1. Hülh. Rohrensdamm 36; Kassierer: Alb. Schoel, Hülhstr. 101. Schriftf.: L. Korrell, Schliedenplatz 18, 1. Geschäftsstelle: Hanksstr. 54, E. B.Cto: Nordd. B. P.Sch. 32 450.

Ferienkolonie der kathol. Gemeindeschulen Hamburgs

reg. 1896, E. V. - verschafft schwachen und kränklichen Kindern mehrwöchige Erholung in einem Seebade. Die Kosten werden bestritten durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und edler Wohltäter. Anmeldungen der Kinder nehmen entgegen die Lehrer und Lehrerinnen der betreffenden Gemeindeschulen. Vorstand: Frau M. Wirtz, Schatzmeisterin: Frau S. Riedemann, Frau Generalkonsul Nölling, Frau C. Tiefenbacher, Frau Generalkonsul Bodiker.

Ferienkolonie Köhlbrand, Makenlamm, ☞ C 5 Stephan 097

Geschäftsführung: Verein für Arbeiterwohlfahrt, Gr. Theaterstr. 44, II., ☞ C 5 Stephan 2008, P.Sch. 42230

Zweck: Schaffung einer auch den minderbemittelten Bevölkerungskreisen zugänglichen Kindererholungsstätte, in der die Kinder sich bei kräftiger Kost am Strand in Sonne, Luft und Wasser ungehindert bewegen können, ohne den Gefahren der Strasse in der Großstadt ausgesetzt zu sein. Aufgenommen werden Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahre an. Besondere Kleinkinderabteilung unter Leitung einer Jugenleiterin und einer Krankenschwester. Ständige ärztliche Aufsicht. Betreuung durch vorgeladene Personal. Die Kolonie ist in der Regel vom Tag nach Pfingsten bis Anfang September geöffnet. Verpflegt werden täglich bis zu 2750 Schulkindern und 250 Kleinkindern.

Guttemporeverein für Ferienkolonien e. V. (Distriktsgruppe: Hamburg)

Der Verein verfolgt den Zweck, erholungsbedürftigen jugendlichen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Lagen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heimen an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktsgruppe Hamburg des Vereines befindet sich Michaelistr. 86 (Guttemplerlogenhans). I. Vors.: E. Skjoldager, Grevenweg 113; Schriftf.: Otto Vorhaben, Elibeckerweg 116; Schatzmeister: W. Pefgen, Langenborn, Weg 144

Hamburger Ferienlager, e. V.

besteht seit dem Jahre 1920; hat als Zweck in seinen Satzungen angegeben (§ 2), in gemeinsamer Weise erholungsbedürftigen Kindern eventuell unentgeltlich einen mehrwöchentlichen Ferienaufenthalt in eigenen oder sonstigen Erholungsheimen zu verschaffen. Vorstand: 1. Vors.: Walther Kittitz, Dorotheenstr. 61, ☞ B 2 Uhlenhorst 5813; 2. Vors.: A. Boes, 1. Schriftf.: Robert v. d. Brelje, 2. Schriftf.: A. Füssinger, Schatzmstr.: Inspektor Max Runge, Raubes Haus.

Hamburger Kinderheim Köhlbrand in Ordng., e. V., Sitz Hamburg

Das Heim ist während des ganzen Jahres geöffnet und in der Regel vollbesetzt. Die baulichen Vergrößerungs- und Verbesserungsarbeiten sind jetzt zu Ende geführt. Das Heim ist in die Klasse der Genesungsheime aufgeführt. - Ein festangestellter Arzt beaufsichtigt die Pflege. Die hochherzige Stiftung des Eiderstedter Deichverbandes (Deichgraf Peters), durch dessen Vermittlung dem Verein ca. 20.000 Quadratmeter Boden und baulichere Gelände an bester Stelle der Gemeinde Ordng., St. Peter, an der Nordsee geschenkt sind, gewinnt neben einer grossen Zahl von Vergünstigungen dadurch bedeutend an Wert, dass dieser, der schönste Teil des an Naturschönheiten reichen Ordng., nur ca. 100 Meter vom Strand zwischen ca. 50 Meter hohen Dünen malerisch gelegen ist. Der einzige Wald an der Nordsee ist nur 150 Meter von dem Heim entfernt. Es enthält nach den Grundsätzen höchster hygienischer Erfahrung 170 Betten in hohen luftigen Schlafräumen, sowie Aufstiegsräume, Kranken- und Badezimmer. Erwerbszwecke sind mit dieser Einrichtung nicht verbunden. Begründer ist der Vorsitzende Th. Hintze, ☞ D 2 Klopstock 8080. Das Büro befindet sich St. Pauli-Turnhalle, Eimsbüttelerstr. 65, Sprecht: 11-1.

Hamburger Säuglingsheim

Das Hamburger Säuglingsheim ist eine Heilstätte für Kinder, insbesondere Säuglinge. Es gewährt ihnen, wenn sie krank oder pflegebedürftig sind, sachgemasse Behandlung, Säuglingen unter Umständen auch Ernährung durch Ammen. Von der Aufnahme, die ohne Unterscheidung nach Familienstand, Glaubensbekenntnis der Eltern und dergl. erfolgt, sind vorläufig ausgeschlossen nur solche Kinder, welche an einer der sogenannten akuten Infektionskrankheiten leiden.

Die Aufnahme eines Pflegelings ist im Bureau des Säuglingsheims unter Vorlegung von Ausweispapieren möglichst zwischen 9-10 Uhr, in dringenden Fällen auch zu jeder anderen Zeit, zu beantragen.

Über die Verpflegungskosten wird im Bureau nähere Auskunft gegeben. Die allgemeine Besuchszeit für die nächsten Angehörigen der Patienten ist Sonntags von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr nachmittags. Besuchern ist wegen der Gefahr der Einschleppung von ansteckenden Krankheiten das Betreten der Krankenzimmer untersagt, Kinder haben keinen Zutritt.

Der dirigierende Arzt ist in dienstlichen Angelegenheiten wochentäglich von 11-12, die Schwester-Oberin von 9-10 Uhr zu sprechen.

Das Hamburger Säuglingsheim untersteht dem gleichnamigen eingetragenen Verein. Dieser, der im Juni 1911 sich gebildet hat, bezweckt die Förderung der Säuglingsfürsorge in Hamburg, insbesondere die Unterhaltung der genannten Anstalt, die Unterhaltung einer staatlich anerkannten Schule für Säuglings- und Kleinkinderpflege, ferner die praktische und theoretische Aus- und Fortbildung in der Säuglingspflege von Frauen und Mädchen aller Kreise. (Mittelschule).

Der jährliche Beitrag für Mitglieder des Vereines beträgt bei Einzelpersonen mindestens 10 Mk., bei Behörden, Vereinen, Körperschaften und dergl. mindestens 100 Mk. Die immenswährende Mitgliedschaft wird durch Zahlung von mindestens 1000 Mk., die Ehrenmitgliedschaft durch Stiftung des Kapitals für ein Freibett (1500 Mk. Friedenswert; bisher neun für Säuglinge, eins für ältere Kinder errichtet) erworben.

Bis zur Fertigstellung eines, allen Anforderungen entsprechenden endgültigen Anstaltsbauunterhält der Verein im Hause Hochallee 11 und zwei Genesungsheimen Kielortallee 11 und Holtzstr. 10 einen vorläufigen Betrieb, der bis zu 110 Kinder gleichzeitig unterzubringen gestattet. Näheres über das Hamburger Säuglingsheim ist aus Berichten zu entnehmen, die im Büro erhältlich sind.

Vorsitzender: Bürgermeister Rudolf Roß, Amgartstr. 20, Stellv.: Joh. Albrecht, Glockengieserwall 2, Schriftführer: Dr. Hans Rode, Mönckebergstr. 17, Kassenerführer: Georg Meier, Behrens Hermannstr. 31, Dirigierender Arzt des Säuglingsheims: Prof. Dr. Bauer, Frauenenthal 12, Schwester-Oberin: Eva Spiegelberg.

Das Hamburgische Seehospital „Nordheim-Stiftung“ in Sahlenburg bei Cuxhaven

bezwckt skrofösen und tuberkulösen Kindern die ausserordentliche Heilkraft, die Seeluft und Seewasser erwiesenermassen auf die verschiedenen Formen der Skrofölose und Tuberkulose ausüben, zugänglich zu machen.

Das Seehospital liegt etwa 8 km südwestlich von Cuxhaven in der Nähe des Ortes Sahlenburg, unmittelbar an der See, und verfügt über 300 Betten im Sommer, 270 im Winter. Es ist nicht nur mit ausgehenden Seewasser-, Luft- und Sonnenbädereinrichtungen, sondern auch mit allen Erfordernissen einer chirurgisch-orthopädischen Anstalt ausgerüstet, da in erster Linie Fälle von Drüsen-, Gelenk- und Knochentuberkulose zur Behandlung kommen. Doch soll auch die Aufnahme geeigneter Fälle von innerer Tuberkulose keineswegs ausgeschlossen sein. Die Dauer der Kur ist unbeschränkt, da das Ziel der Behandlung nicht nur eine Kräftigung und Besserung, sondern eine völlige Heilung der Aufgenommenen ist. Das Seehospital bleibt auch im Winter in vollem Betrieb. Zur Aufnahme gelangen Kinder beiderlei Geschlechts, wobei in erster Linie solche, die im hamburgischen Staatsgebiete wohnen, berücksichtigt werden. Die Gründung einer Abteilung für weibliche Erwachsene wird vorbereitet.

Die Aufnahme eines in Hamburg wohnhaften Kindes ist im Bureau der Nordheimstiftung, Bentzelstr. 68, Erdgesch., Zimmer 4, unter Vorlegung von Legitimationspapieren in Antrag zu bringen.

Ausserhalb Hamburgs wohnende Antragsteller haben sich wegen der Aufnahme ihres Kindes direkt an den leitenden Arzt des Seehospitals „Nordheimstiftung“ in Sahlenburg bei Cuxhaven zu wenden.

Das Pflegegeld entspricht, soweit hamburgische Kinder in Frage kommen, dem jeweiligen Kostensatz der 8. Klasse der staatlichen Krankenanstalten, für Auswärtige erhöht sich dieser um 10%.

Kinder, für die eine besondere Unterbringung und Fürsorge beansprucht wird, haben einen höheren Satz zu zahlen.

Am zweiften Mittwoch jeden Monats von 8 1/2-12 Uhr wird von dem leitenden Arzt eine Sprechstunde in Hamburg, Bentzelstr. 68, 4. Stock, abgehalten, um Nachuntersuchungen entlassener Kinder vorzunehmen und den Eltern die Möglichkeit zu geben, mündlichen Bericht über ihre Kinder zu erhalten.

Die Mitglieder des Vorstandes sind: Staatsrat a. D. Dr. Buehl, Vorsitzender, Staatsrat Dr. Lohse, stellvert. Vorsitzender u. Schriftführer, Rechtsanwalt Dr. Hans Dehn, Kapitalverwalter, Professor Dr. Denke, Martin M. Heilott, J. C. Aug-Jauch, Dr. Moritz Nordheim, Dr. M. Auerbach, Senator Cohn, Finanzdeputierter Th. Meyer, Fr. E. Pape, M. d. B., Dr. E. Wolfson, Dr. Melchior, Präsident Martini, Präsident Heilm., Leitender Arzt: Dr. Denks.

Hammerbrook Krippe, e. V.

Zweck: Kindern arbeitender Mütter im Alter bis zu 3 Jahren Tagesunterkunft und Pflege zu gewähren. Vors.: Frau Dr. Margarethe Röhrs, Hammerbrookstr. 114; Geschäftsstelle: Sachsenstr. 17. (1930)

Hanesche Krippe in Barmbeck,

beim alten Schützenhof 11, nimmt Säuglinge und Kinder bis zu 3 Jahren auf. Vors.: Pastor Kluge, Marschnerstr. 44.

Hane'sche Wartschule (Tagesheim) in Barmbeck.

Wagnerstr. 46, nimmt Kinder, die gehen und sprechen können, bis zum vollendeten 6. Lebensjahre. Vors.: Pastor Kluge, Marschnerstr. 44

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder

siehe am Schluß unter „Volksschulen“ in diesem Abschnitt.

Hornor Krippe, e. V.

Zweck: Von Müttern, die tagsüber auf Arbeit ausgehen, Kinder von der sechsten Lebenswoche an bis zum vollendeten 3. Jahre während des Tages in den der Krippe dienenden Räumen unter Obhut zu nehmen und zu versorgen. Vors.: Senator Dr. Mathias; Geschäftsf.: Antonie Kähler. Geschäftsstelle und Krippe: Pagenfelderstr. 10.

Jugendheim am Stadtpark, e. V.

Der Verein hat den Zweck, das in der Nähe des Stadtparkes zu Hamburg (Ulmenstr. 32) errichtete und ausgebaute Jugendheim zu fördern und zu erhalten. Vors.: Ernst Ohl, Ulmenstr. 26

Jugendherbergen Ortsgruppe Hamburg, e. V.

Ortsgruppe des Nordmarkausschusses und des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen. Vors.: A. Fahrenkrug, Winterhuderweg 82; Geschäftsf.: W. Zimmermann, Eimsbüttler Marktplatz 6, E. Geschäftsstelle: Ecke Capellenstr. u. Borgech, ☞ B 4 Steinort 0688, P.Sch. 26961

Jugendland, e. V.

Zweck: Der grossstädtischen Jugend ländliche Erholungsstätten zu schaffen, die zu Spiel und Sport, sowie Einzelnen zu Ferienaufenthalt und Wandergruppen zur Unterkunft Gelegenheit bieten. Vors.: Karl Friedrich, Weidstr. 13. II. Kasseff.: K. Wegener, gr. Allee 9. Versammlungslokal: Marschnerstr. 36.

Der Jugendpark Langenhorn

ist ursprünglich eine Gründung der staatlichen Fachschule für Klumpferlehrerlinge. Das Gelände, etwa 550.000 qm, liegt an der Tarpenbeck und ist teils Staatsgrund, teils von der Siemers-Stiftung gepachtet. Es dient ausschliesslich der Jugend Hamburgs als Erholungsstätte für städtische Ausflüge, für Spiel im Freien und Sport. Kleinere Flächen werden an Schulen und Jugendvereine zu gemeinnützigen Zwecken verpachtet. Es sind dort 11 größere Baracken aufgestellt, in denen wochenlang ganze Schulklassen oder Kindergruppen unter Leitung von Lehrern leben. Der Unterricht findet zumeist im Freien statt. Kinder und Jugendliche werden durch die Einrichtung auch zu Garten- und anderen körperlichen Arbeiten

in freier Luft zu 100 erwer gezogen. Wie sowie ein Pf Berufsschul Waschräume Jugendpark Frage komm Berufsschul Hett. Langer

Kath Graumann

Zweck sind, ihre K geringe Ver Nahrung zu 8 Ascher, Ho Ferd. Eichen pastor D. Di Holstenwal Linkenberg

Zweck Alter unent Mitglieder d tung hat zu erwerben; Aufnahme; Louiseweg

Kinde

Weidenstieg L. Lehr, Fr Jensen, Sch Triebel.

Kinde Abendkurs Lockstedter

Das Kin

in der Bacl 15. Lebensj Schweiz ist ein einfach sieht und licher und lichen Erzh Jahren. I arbeiten bes kräftiges Mi stand; Pas Hans Kirst P.Sch: 1068,

K

Gesell vormittags; regung de nehmen in unter Feri

Ehrenvors. Direktor W. H. Roggenl Schulleiter Dr. med. J. E. Friedric strasse 8.

Elgei

„Kaiserh in „Seestor in

Der

vor Ausnu private Ju gänzung d Verein na gewähren und der J ergänzen t Die Geschl des Verei nutzung o der Deuts strasse 24/

Ki

für Knabe büttelerst Pflege ent mit Hand regelmäs täglich 6 Kindern 6 Lande zu 9-10 Uhr 6022, Post Uhr (Sont



Schulverein Eduardstr. 30, e. V. Zweck: Unterstützung und Förderung aller auf das Wohl der Schule und ihrer Schüler gerichteten Bestrebungen, Vors.: Herm. Surach, Ovelgönnerstr. 21, Schriftf.: Arthur Seidenreich, Eduardstr. 30, III, Geschäftsstelle: Eduardstr. 30.

Verein Landheim der Elise Averdick-Schule zu Hamburg, e. V. Der Verein bezweckt die Aussendung von Schülerinnen der Elise Averdick-Schule in eigene und gepachtete Schullandheime mit Unterstützung aus Vereinsmitteln sowie die Unterstützung von Studienreisen der Schülerinnen. Eigenes Heim in Jeggan bei Osabrück Vors. B. Redegelt, 2 B 6 Humboldt 306, Meridianstr. 8.

Schulverein Grundstr. 10, e. V., Vors.: Eugen Matthes, Sillestr. 63 (1930) Schulverein Hammerweg 9, e. V., Zweck: Unterstützung dieser Schule in ihrer pädagogischen, kulturellen und sozialen Arbeit. Vors.: R. Bornemann, Ohlendörferstr. 18, III.

Wohlfahrtsverein der Knabenvolkschule Holstenwall 15, e. V., Vors.: Fritz Delke, Hohlhufschasse 78, II.

Schulverein der Mädchenschule Humboldtstr. 89, e. V. Zweck: Der Verein ist gemeinnützig und wohltätig, er bezweckt die Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Mädchenschule Humboldtstr. 89. Vors.: C. Jørgen, Uhlenh., Canalstr. 18, Schriftf.: Friedrich Kahrs, Auenstr. 39; Geschäftsstelle: Schule Humboldtstr. 89; Sitzungsgemäß jährlich zwei Mitgl.-Versammlungen u. nach Bedarf.

Schulverein der katholischen Gemeindeschulen Hamburg-St. Georg, e. V. Zweck: Schaffung eines eigenen Schulheims für Ferienaufenthalte der Schulkinder vorgenannter Schulen. Vors.: Hermann Schleck, Bethesdastr. 53, I; Schriftf.: H. Liesberg, Lohkoppelstr. 57, E. Geschäftsstelle: Gemeindeschule Danzigerstr. 60. (1930)

Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Kiehlallee 18, e. V. Vors.: Rud. Hartnack, Lokstedt, Sonderburgerstr. 22; Schriftf.: Fr. Erna Schröder, Wrangelstr. 74, III.

Schulverein Siedlung Hamburg-Langenhorn, e. V. Zweck: Fürsorge. Vors.: Wilhelm Bahr, Fritz Schumacher Allee 53; Schriftf.: R. Grosse, Fr. Schumacher-Allee 3. Geschäftsstelle: Siedlungsschule Timmerloh 27/29. (1930)

„Elternverein der Realschule vor dem Lübeckertore“, e. V. Zweck: Zum Wohle erholungsbedürftiger Kinder der Realschule. Geschäftsstelle: Angerstrasse 7 b.

Schulverein Lutterothstr. 34, e. V., Vors.: E. Kinn, Schenefelderstr. 6 I. Schulgemeinschaft Lutterothstr. 36, e. V., Vors.: T. Franke, Lutterothstr. 63

Schulgemeinschaft Nettelburg, e. V., Vors.: Ferd. Buhk, Nettelburg, Klenenhagen 22, Schriftf.: Ludw. Lüdemann, Nettelburg, Katendeich; Geschäftsstelle: Schule, Nettelburg.

Schulverein der Mädchenschule Norderstr. 165, e. V., Zweck: Entsendung der Kinder in Ferienheime. Schriftf.: Wihl. Marquardt, Meyerstr. 29, II (1930)

Schulverein der Real- u. Deutschen Oberschule für Mädchen auf dem Lübeckertorfeld, e. V. Durch öffentliche Selbsthilfe den Ausbau des Lyzeums zu fördern, seine erzieherischen und bildenden Ziele und seine Wohlfahrtsbestrebungen zu unterstützen. Vors.: Geschäftsstelle: Aug. Knobbe, Dehnerstr. 29

Schulverein Rellingstr. 15, e. V. Förderung der Gesamtarbeit der Schule. Vors.: Alfr. Beckmann, Voigtstr. 12, I, Schriftf.: A. Roscher, Armbruststr. 19, III. (1930)

Schulverein Mädchenschule, Rellingstr. 13, e. V., Vors.: Heinr. Fricke, Rellingstr. 11, Schriftf.: H. Pfannenschmidt, Voigtstr. 12, IV. Geschäftsstelle: Rellingstr. 13

Schulgemeinschaft Schwenckestr. 100, e. V. Zweck: Förderung aller auf das Wohl der Schule Schwenckestr. 100 und ihrer Schüler gerichteten Bestrebungen. Vors.: Karl Mietheke, Schwenckestr. 108; Schriftf.: J. Niefeldt, Schwencke strasse 113, II.; Geschäftsstelle: Volksschule Schwenckestr. 100

Verein Schulheim für Schwerhörige und Ertaubte, e. V., Schaffung eines eigenen Schulheims für Schwerhörige und Ertaubte. Vors.: W. Beske, Hohenfelderstr. 10, III, Sprechst. 9-11 in der Schwerhörigenschule, Kampstr. 58, Pösch 70099

Schulverein „Selbsthilfe“, e. V., will in gemeinnütziger Weise Mittel für Lehr-, Lern- und Wohlfahrtszwecke werben. Vors.: P. Schreiber, Süderstr. 7, IV; Schriftf.: A. Muhlhardt, Naumannplatz 21, I, Geschäftsstelle: Schule, Sachsenstr. 41 (1930)

Schulverein der Sprachheilschule Rosackerstrasse 62, e. V., Sprach. krankenfürsorge. Vors.: Heinr. Beckroge, Glockengießerwall 26; Schriftf.: Herm. Seffer, Bahnhofsstr. Kaiser Friedrich-Str. 2; Geschäftsstelle: Rosackerstr. 62 (Schule) Billh. Röhrendamm 122

Verein zur Förderung der Talmud Torä-Realschule, e. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 183; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162

Schulverein Taubenstr. 2, e. V. Zweck: materielle und ideale Unterstützung der Schulgemeinde Taubenstr. 2. Vors.: Carl Siege, Heidtrierstr. 4, I.; Schriftf.: Dorothea Jöckel, Bismarckstr. 63b, IV.

Schulverein Taubenstr. 6, e. V. Zweck: Ausbau der Schule und Förderung ihrer Einrichtungen zum Besten der Schüler. I. Vors.: Hub. Bongartz, Antonistrasse 4, I., 2. Vors.: Max Theie, Gneisenaustr. 55, I., Schriftf.: Nic. Henningsen, Saling 19, II.

Schulverein der Volksschule am Alten Teichweg, e. V., Vors.: Ernst Klehn, Heinskamp 4, I. (1930)

Schulverein der Elterngemeinschaft Tiefloh-Nord, e. V. Zweck: Ausbau der Schule und Unterstützung der bedürftigen Kinder. Vors.: u. Geschäftsstelle: Carl Schröder, Habichtstr. 48, I.; Schriftf.: J. Brandt, Bramfelderstr. 46.

Schulverein Tiefloh-Süd, e. V. Zweck: Ausbau der Schule und Förderung ihrer Einrichtungen zum Besten der Schüler. Vors.: Daniel Kurz, Rosamstwie 3, II, Schriftf.: Emil Kipp, Krüsterstr. 15, III.

Schulverein Tornquiststr. 19 a, e. V. Vors.: Claus Rohwer, Eppendorferweg 57; Schriftf.: Frau Jentzen, Vereinsstr. 47, Geschäftsstelle: Schule

Ferienheim der Veddeker Schulen e. V. Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Schulkinder. Vors.: L. Reckermann, Feuststr. 80.

Tagesheim Fruchttal, e. V. Heim für Kinder von 3-14 Jahren. Fruchttal 98, 2 H 4 Nordsee 6768. Zweck: sich der aufsichtlosen Kinder Eimsbüttels anzunehmen, ihnen während der Tagesstunden Pflege, Erziehung und Beköstigung in den von dem Ausschuss für Säuglings- und Kleinkinderanstalten zur Verfügung gestellten Räumen Fruchttal 98 zu gewähren, sowie die hierzu nötigen Mittel zu beschaffen. Geschäftsstelle u. Vors.: Louis Borgstedt, Neuenburg 7, 2 H 7 Roland 476.

Tagesheim Schwalbenstrasse 34 e. V., Geschäftsstelle: Schwalbenstr. 34

Veddeler Kindererholungsheim, E. V. Zweck: Veddeler Kindern vorzugsweise im schulpflichtigen Alter während der Ferien Erholung und gute Verpflegung zu gewähren. Der Verein besitzt und unterhält zu diesem Zweck ein eigenes Kindererholungsheim in Hols-Seppensen bei Buchholz. Vors.: Pastor E. Ebert, Schriftf.: Fr. E. Ahlers, Versammlungen des Vereins: Gemeindefaal (Wilhelmsburger Straße).

Veddeler Kleinkinderheim des „Bau-Verein zu Hamburg“, e. V.

Zweck: Unterbringung der Kinder von Müttern, die noch einer Nebenbeschäftigung nachgehen müssen. Vors. u. Geschäftsstelle: Direktor Heinr. Andresen, Ferdinandsstr. 29, III; Schriftf.: Pastor Ebert; Schatzmeister: Friedr. Peters.

Verband Hamburger Kinderhorte, e. V.

1. Vors. u. Geschäftsstelle: Frau M. Schnars, Wentzelstr. 17; 2. Vors.: Louis Borstede, Neuenburg 7; Kassenf.: Frau Ida Stocketh, Schlüterstr. 44; I. Schriftf.: Frau Dr. G. Krönig, Johannisallee 69; 3. Schriftf.: Frau A. Jøben, Dorotheenstr. 141; Beisitzer: Pastor O. Freund, Ludolfsstr. 54; Frau Toni O. Sward, Rondel 6; Schulrat Gronemann, Eimsb. Marktplatz 6, Ernst Serchinger, Bachstr. 23.

Dem Verband gehören folgende Kinderhorte an:

- Holstenwall 16. Vors.: - - - - -
Holstenwall 17. Vors.: Dr. Aug. Predöhl, Mundsburgerdamm 24
Michaelstr. 32. Vors.: - - - - -
Kurze Mühlens 39. Vors.: Frau Mary Schnars, Wentzelstr. 17
Koppel 96/98. Vors.: Frau Otto Thiemer, Schöne Aussicht 29
Lohmühlensstr. 20. Vors.: Frau Elsa Ernst, Schöne Aussicht 85
Danzigerstr. 68. Vors.: Frau F. Ritzinger, Uhländstr. 58a
Nagelsweg 78. Vors.: Frau O. Bahre, Bankstr. 65
Danielsstr. 14. Vors.: Frau Dr. G. Krönig, Johannisallee 69
Vierländerstr. 3. Vors.: Stadtmissionar Fries, Vierländerstr. 3
Vierländerstr. 75. Vors.: Frau Dr. H. Doering, Vierländerstr. 11
Hammerweg 22. Vors.: Fr. F. Kölling, bei der Hammer Kirche 18
Jungmannstr. 20. Vors.: Pastor Wehrmann, Paperstr. 68
Marschnerstr. 25e. Vors.: Frau Frieda Hirsch, Wagnerstr. 54
Elsastr. 38. Vors.: Fr. E. Heyl, Wandsbek, Hammerstr. 17
Bachstr. 23. Vors.: Pastor E. Remé, Immenhof 3
Barmbeckerstr. 30. Vors.: Frau Toni O. Sward, Rondel 6
Dorotheenstr. 129. Vors.: Pastor Brünning, Maria Louisen Str. 106
Hohewelde 14. Vors.: Rektor F. Winter, Osterstr. 18
Kampstr. 60. Vors.: Louis Borgstedt, Neuenburg 7
Eimsbüttelerstr. 34. Vors.: R. H. v. Donner, neue Gröningerstr. 5
Kampstr. 60. Vors.: Fr. A. Schweger, Eichenkendorferstr. 1
Hopfenstr. 20. Vors.: Frau Emmy Osterholz, Trommelstr. 16
Molkestr. 50. Vors.: Frau M. Kohlschütter, Bebelallee 15
Knaenerstr. 24. Vors.: Pastor O. Freund, Ludolfsstr. 64

Verband Hamburgischer Warteschulen, e. V.

(Vereinigung des ehemaligen Verbandes der neuen sowie des ehemaligen Verbandes der alten Hamburgischen Warteschulen)

Geschäftsstelle: 2 H 7 Ro 5612, gr. Burstah 81, Zim. 235 (Ausschuss für Kinderanstalten)

Zweck: Die gemeinsamen Interessen der einzelnen Warteschulen zu wahren, das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit zu pflegen, einen Austausch der Erfahrungen herbeizuführen und die Fühlung mit anderen gemeinnützigen Einrichtungen herzustellen

- Dem Verband gehören folgende Anstalten an:
Barmbeck: Hanesches Warteschule (Tagesheim), Wagnerstr. 46
Knoorstr. 11
Tagesheim Pinelweg Pinelweg 9a
Holstenglaci
Tagesheim Wasmannstr., Wasmannstr. 22
Neustadt: Warteschule (Tagesheim), am Mühlengraben
Nord-Barmbeck: Warteschule, am Mühlengraben
Rothenburgsort: Warteschule am Deich, Böhmkenstr. 15
Hammerbrook: Warteschule (Tagesheim), Sachsenstr. 13
Eilbeck: Warteschule, Lindleystr. 53
Tagesheim Nagelsweg, Nagelsweg 16
Süd-Hamm: (Tagesheim), Hammerweg 22
St. Pauli: Warteschule (Tagesheim), Kielerstr. 63
Uhlenhorst: Kinderheim für Uhlenhorst, Barmbeck u. Hohenfelde, Bachstr. 29/25
Winterhude: (Tagesheim), Grasweg 70
Veddel: Kinderheim, Harburgerchasse 119a
Hohelut: (Tagesheim), Gärtnerstr. 64
Hamburgerschausee 119a
Eppendorf: (Tagesheim), Dorotheenstr. 141
Fruchtallee 98
Tarpentinerstr. 136
Tagesheim Heussweg, Heussweg 23
Marianneheim, Tarpentinerstr. 37
Horn: Warteschule, Bauerweg 38
Langenhorn: Tagesheim Langenhorn-Nord, Timmerloh 27
Cuxhaven: Warteschule, Friedrichstr. 17

Verein für Arbeiterwohlfahrt (Hamburger Ausschuss für soziale Fürsorge) e. V.

Geschäftsstelle: 2 O 5 Stephan 2008, Pösch: 42280, Gr. Theaterstr. 44, II. Zweck: Auf allen Gebieten der sozialen Fürsorge mitzuwirken, hierfür Mittel zu werben und seine Mitglieder für die soziale Arbeit zu schulen. Eigene Einrichtungen:

Volkkindergarten Eppendorf, Tarpentinerstr. 37; Kindertagesheim: Böhmkenstr. 15, Jarrest. 27a, Nagelsweg 16, Pinelweg 11, Langenhorn, Timmerloh 27, Wasmannstr. 22; Hort: Sachsenstr. 21. - Aufgenommen werden Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahre an.

Dr. Ross-Kinderheim, Westerland, Genesungsheim. In 7 je sechs-wöchigen Kurperioden werden jeweils 80 Kinder in schulpflichtigem Alter aufgenommen. Aufnahme finden drüsen- und tuberkulosegefährdete Kinder. Modernste hygienische Einrichtungen; Brause- und Wannenbäder, Liegehallen, Höhensonne, ständige ärztliche Aufsicht. Leitung durch eine krankenfürsorgisch ausgebildete Oberschwester.

Ferienkolonie Köhlbrand, Maakendamm, Geschäftsführung: Verein für Arbeiterwohlfahrt.

Verwaltung des Frauenheims, Nagelsweg 16. Aufnahme denn alleinlebende Frauen, vorzugsweise Mütter, die auf Erwerbstätigkeit angewiesen sind. Für die Zeit der Abwesenheit der Mutter übernimmt das im Hause eingerichtete Tagesheim die Betreuung der Kinder, 2 O 4 Sietor 8889

Gemeindepflege Langenhorn, Schwester Hilde Wendorf, Börnerstieg 52.

Hauspflege der Arbeiterwohlfahrt. Vermittlung von hauspflegerisch und krankenfürsorgisch geschulten Haushilfen für Familien und alleinstehende Personen vor allem bei Krankheitsfällen, Reisen usw. Näheres durch die Geschäftsstelle. 1. Vors.: Louis Korell, Geschäftsf.: Max Engel.

Verein für Ferienkolonien von 1904, e. V.

Geschäftsstelle: Hamburg 6, Moorcamp 3. Sprechzeit: Di. Do. Sbd v. 5-8 Uhr nachm., im Winter nach Bedarf, 2 N 4 Nordsee 6006, Geschäftsleiter: H. Fricke, Lehrer, Rellingstr. 11, III, 2 H 4 Nordsee 9756, B/C: Nord-Bank, Abt. Eimsb., u. Pösch: 24147.

Der Verein verfolgt den Zweck: a) erholungsbedürftige Schulkinder zur Pflege ihrer Gesundheit in eigenen, pädagogisch geleiteten Kinderheimen an der See unterzubringen; b) Schulkinder auch aus erzieherischen Gründen in Ferienquartiere zu entsenden. Mitglieder können unbescholtene Personen und Körperschaften werden. Jahresbeitrag mindestens 2 Mark. Kolonien des Vereins:

- 1. Ostseek Ostsee Koiml
2. Ostseek Beitz, Verwa Stahl, Moork

Verein z Ferien-Kolo 6-14 Jahre orthopädisch Philipp, Von Hirschfeld, Bank Fil. H

Zweck Gelegenheits guter Büch, Stueber, W Parkalle 9; Heinr. Iver unter Verei

Verein i Vors. strasse 68.

Das z Kinderheim den 19 Juli Gottesgabe, fortzusetzen und Jahres Aufnahme Krankenha besonderen Nur Kinder bis zum 6. Schule nie Krankheite einem Vor Frau Berol Wilhelm A Herr Dr. O

berweck d und fürsör licher Krü Vors.: Sta meister: E Gesunthe 12-15 Uhr

Weri dann 6; Besinfind Ärztliche

- früher Bü
1. K
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.

Ven Der Jugendve der Verei auf Syll. Hamburg eine mög Schularz. B/C: Hb

Der W: hüsenr Z Rechnun Geschäfts Pösch: 96 Zigaretten

Vorsitzen

